

In den letzten Tagen ...

In turbulenten Zeiten ist es natürlich, dass man sich Gedanken über die Endzeit macht. Auch Opportunisten nehmen die Gunst der Stunde wahr und gebrauchen die Situation um ihre Agenda zu „pushen“. Das war in der Geschichte immer so. Als Bürger eines der freisten und demokratischsten Länder der Welt dürfen und sollen wir unsere Verantwortung besonnen wahrnehmen. Und wir können in den biblischen Wahrheiten Ruhe finden um besonnen zu handeln.

Aus biblischer Sicht haben die letzten Tage schon an Pfingsten begonnen. In der Pfingstpredigt nimmt Petrus klaren Bezug auf eine Prophetie in Joel.

Mit dem Oberthema der Predigtserie „Wer ist der Christus“ schauen wir uns Aspekte an, wie die letzten Tage in Bezug auf Christus einzuordnen sind und was das praktisch bedeutet.

Apg 2,17 »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, daß ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, ...

V. 21 ... *jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.*

V. 33 ... *er erhöht wurde ...*

V. 36 ... *Gott in sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat.*

Wie «die letzten Tage» einzuordnen sind

In Apg 1,6-8 fragen die Jünger, wann er das Reich Israel (als Messias) wieder herstellen würde. Die Antwort Jesus in V. 7: *“Es ist nicht eure Sache, Zeit oder Zeitpunkt zu wissen“*.

Zwar ist es interessant die Zeichen der Zeit und Prophetien in der Geschichte einzuordnen. Aber es ist gemäss Jesus nicht das Zentrale oder sehr wichtig. Trotzdem beeinflusst was für eine Endzeittheologie wir glauben unseren Lebensstil.

Umschreibung der Endzeittheologie im Mittelalter (Eschatologie)

Die vorherrschende Kirche kam im Mittelalter unter Druck und wurde vermehrt als «die grosse Hure Babels» oder der Antichrist hingestellt. Darauf hin entwickelte sie eine Theologie, die alle prophetischen Endzeitzeichen in die Zukunft verschob. Obwohl schon etliche im 1. Jahrhundert geschehen sind (Z.B. einige aus Mt 24).

Auslegung Offenbarung

Mit unserem westlichen Denken legen wir die Offenbarung gerne linear aus. Doch ist sie höchst wahrscheinlich zirkular geschrieben um ein oder mehrere Ereignisse immer wieder von einer anderen Seite zu beschreiben. Ähnlich wie Jesus in Mk 4 das Reich Gottes mit verschiedenen Gleichnissen beschrieb. Mit dem richtigen Verständnis wird und war die Offenbarung immer wieder eine riesige Ermutigung für verfolgte Christen. Denn jeder Zirkel beschreibt wie nach schwierigen Zeiten Jesus, der Christus siegen wird.

Erweckung und Zeit der Herrlichkeit am Ende

-Röm 8,11 & 25 Erweckung unter den Nichtjuden wird zur Umkehr Israels führen was wiederum grosser Reichtum für die Welt sein wird.

-«Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt.»

Hab 2,14

-Evangelium des Reich Gottes wird die Enden der Erde erreichen Apg 1,8

-Nationen (nicht einzelne!?) in der Jüngerschaft stehen. Mt 28,19

Was bedeutet das praktisch?

-Jesus als persönlicher Retter und König zu haben. => Jesus.

-Wir können Ruhe haben, egal was kommt. Weil Jesus die Fäden der Welt nicht aus den Händen entglitten sind.

-Nach seinem Königreich trachten (Mt 6,33?)

=>Sollen aber auch co-aktiv mit Jesus sein, damit sich die positiven Prophezeiungen bald erfüllt werden, damit Jesus bald wieder kommt. Diese Einstellung ist nicht optional.

=>Erwarte Erweckung, erwarte das Gute, erwarte die Herrlichkeit!

-Mit dem Heiligen Geist einen Lebensstil zu leben, bei dem Jesus im Zentrum steht.

-Ich glaube nicht, dass sich diese Prophezeiungen auf eine engere Auslegung der Errettung bezieht, sondern auf eine Erweckung der Herrlichkeit der Erkenntnis, die Wissenschaft, Politik, Wohlstand einbezieht.